

Hausapotheke fürs Baby



Für die häufigsten kleinen Wehwehchen sollte man einige Dinge für den Notfall zur Hand haben. Eine überladene Hausapotheke ist allerdings keine grosse Hilfe. Hier eine Liste mit Basics für die Baby-Apotheke zur Erstversorgung.

Text: Silvia Müller

- Digitalthermometer
- Fläschchen mit 70°igem Alkohol und Wasserstoffperoxid
- «Nicht-brennende» Desinfektionssalbe oder -spray für Schnitt- und Kratzwunden (Eosin 2%)
- Salzlösung (oder Nasenspray mit Meerwasser) zum Befreien der Atemwege
- Antiseptische Augentropfen zur Linderung von Augenentzündungen
- Schutzcreme gegen Windelausschlag (Hautrötungen), z.B. Mytosil oder Klorane
- Wundheilcreme (Vita-Merfen oder Bepanthen)
- Arnika-Salbe oder Gelee zur Behandlung von Blutergüssen
- Heftpflaster, Verbandszeug, Hautklebestoff, Verbandswatte hydrophil und koagulationsbeschleunigende Kompressen
- Creme gegen Verbrennungen
- Gel gegen Insektenstiche (Fenistil)
- Leichte Durchfallmittel, z.B. Bioflorin
- Rehydrierende Lösungen zur Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen (Adiaril, Soparyx).
- Paracetamol zur Fiebersenkung und Schmerzbehandlung, z.B. Benuron, Dafalgan Baby-Dosis, als Sirup oder Zäpfchen
- Hustensirup oder Mucolyticum in Beuteln zur Verflüssigung des Schleims
- Pulmex-Babycreme zur Befreiung der Atemwege
- Nasenschleimabsauger
- Homöopathische Globuli oder Gel gegen Zahnschmerzen

Fieber oder grippale Infekte bei Neugeborenen müssen unbedingt genau diagnostiziert werden. Fragen Sie Ihren Kinderarzt um Rat, da eine Selbstmedikation möglicherweise gefährlich für das Baby sein kann.

Bitte beachten Sie, dass die oben aufgeführten Arzneimittel lediglich als Anhaltspunkte dienen.